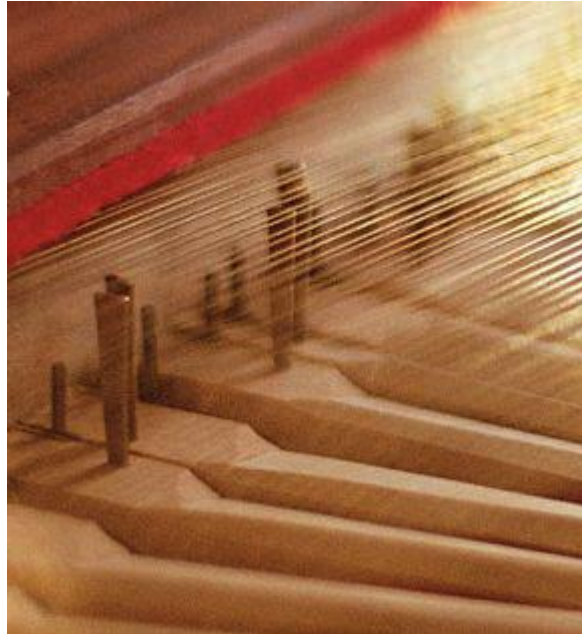


Schweizerische Clavichord Gesellschaft

Société Suisse du Clavicorde

Società Svizzera del Clavicordo



Jovanka Marville an den Appenzeller Bachtagen

Anlässlich der Appenzeller Bachtage vom 13. - 17. August 2014 fanden am 14. August in "diversen Häusern" Kammermusikkonzerte statt.

Wohl das intimste Konzert beschenkte uns die Musikerin Jovanka Marville auf ihrem zauberhaften Clavichord in einer der ältesten Appenzellerstuben; die wunderbare, satte Holzbemalung des ganzen Raumes sorgte für ein stimmungsvolles Ambiente.

Das bundfreie, zweichörige Instrument wurde im Jahr 1999 von Thomas Friedemann Steiner in Basel erbaut, nach dem Vorbild eines 1772 datierten Instrumentes von Christian Gottlob Hubert.

Jovanka Marville spielte für das kleine, sehr aufmerksame Publikum das Concerto in d - Moll BWV 974, die Sinfonia in Es-Dur BWV 991, die Toccata in fis - Moll BWV 910 und die Präludien und Fugen Cis - Dur und cis - Moll aus dem Wohltemperierten Clavier I.

Das wunderbare Instrument hat relativ kurze Tasten und die Tangenten berühren die Saiten nahe dem Anhang; dies ermöglicht einen gut kontrollierten Anschlag; die sympathische Künstlerin beglückte uns in ihren Interpretationen mit feinsten, dynamischen und klanglichen Schattierungen. Im wahrsten Sinne des Wortes wurde das Publikum hellhörig!

Nach dem Konzert ergaben sich wertvolle Begegnungen und Gespräche bei einem Apéro mit appenzellischen Spezialitäten, offeriert vom Besitzerehepaar des herrschaftlichen Appenzellerhauses.

Bern, 22. Oktober 2014, Christine Heggendorf